

CZECHOSLOVAKIA

INDUSTRY

Textile

Mining

Uranium

LABOR

Brigades

Some 350 LIBEREC Workers Sent For Six Months

"Voluntary" Work to JACHYMOV Mines

SOURCE VIENNA: a worker from "Textilana" enterprises, who was sent to JACHYMOV as a brigade member.

DATE OF OBSERVATION: March 1952.

\* \* \*

Am 17. Maerz 1952 wurden 350 Arbeiter, die fruher in verschiedenen Betrieben in LIBEREC beschaeftigt waren, von dort nach JACHYMOV in Marsch gesetzt, um in den Urangruben eine "freiwillige" sechsmonatige Brigadearbeit anzutreten. Die meisten Brigadeangehoerigen sind ehemalige Textilarbeiter, die bei der Firma "Textilana" in LIBEREC angestellt waren.

Die Arbeiter haben sich natuerlich nicht freiwillig gemeldet; sie mussten ganz einfach diese angeblich nur voruebergehende Anhilfsarbeit annehmen, da ihnen der jeweilige Betriebsratvorsitzende - bei der Firma "Textilana" war es der kommunistische Betriebsratobmann SPACIL Jindrich - vor Augen hielt, dass sie im Falle einer Weigerung fristlos entlassen und dann erst recht nach JACHYMOV dienstverpflichtet wuerden. Allerdings wuerde dann die Dienstverpflichtung auf unbestimmte Zeit ausgesprochen werden, waehrend bei freiwilliger Brigadearbeit sie nur sechs Monate dauern wuerde.

Wenige Tage vor der Abreise wurde den Arbeitern noch mitgeteilt, dass sie waehrend der Zeit, wo sie in JACHYMOV arbeiten werden, keine Urlaubsansprueche geltend machen duerfen. Ausserdem wurde es den Arbeitern streng untersagt, an ihrer neuen Arbeitsstaette Besuche zu empfangen, da zur Einreise in das Sperrgebiet von JACHYMOV die Bewilligung nur in besonders dringenden Faellen erteilt wird.

EVAL. COMMENT: No confirmation available, but the mentioned "Textilana" is known from other information (see Items Nos. 1913, 1914, 1915, /51.) SPACIL Jindrich unknown. The mentioned textile factory is listed in the 1951 telephone book. ZIKA V. and STEINER K. are listed as directors. The details about brigades UNCONFIRMED .